

Frischbier, Hexenspruch u. Zauberbann  
(Spamer)

S. 76 f.

Wider die kleinen Leute. +)

4. Weiße Leute, kalte Leute (oder, wie die Deutschen sagen: kleine) weicht von diesem getauften (Daniel), plaget, quälet und verderbet ihn nicht an seinem Herzen, seinen Gliedern und Knochen durch die Kraft des Sohnes Gottes, Mutter Gottes und alle seine heiligen Engel, daß er (ihr?) ihn nicht plaget, quälet und verderben möget; daher weicht lieber und gehet in die grünen Wälder und trocknen Wüsten, auf daß ihr nicht plagen, quälen und verderben möget diesen getauften (Daniel) durch die Kraft Gottes und Beistand des heiligen Geistes. Und so wie dieser heller Tag und erfreulicher Tag ist, laß er auch so erfreulich und säuberlich sein, durch die Kraft Gottes und Beistand des heiligen Geistes.)

(Kirchenchronik zu Friedrichshof,  
Töppen, Aberglauben aus Masuren<sup>2</sup>,  
Danzig 1867, S. 23.)

- + ) Kleine Leute nennt man in der Gegend von Wehlau die Schmerzen im Kopfe, mit denen ein Stechen verbunden ist.  
Diese kleinen Leute sind unstreitig mit den "farbigen Leuten" (kraszno lutki) der Masuren verwandt, denen sich die "weißen" und "kalten Leute" zugesellen.

vgl. A. Berg, Die "kleinen Leute" in Zs. f. V. k. d. e. 1940, der auch diesen Spruch a. d. J. 1741 nach G. Krahl, Kirche und Kirchspiel, Ortelsburg 1898, bringt.

abgedr. b. Hovorka u. Kronfeld, Vergl. Volksmedizin II, 207.